



Validierungsverfahren FaGe EFZ 2009

## Modulstruktur Ergänzende Bildung

Modultyp Nr. Bezeichnung Bezug Berufliche HK	Berufliche Handlungskompetenz Themen / Inhalte
Modul A: Professionelles Handeln 1.1 / 1.2 / 1.3 / 1.4	1.1 Sie/er unterhält und pflegt respektvolle Beziehungen im beruflichen Umfeld. Soziale Rollen / Beziehungsarbeit / Grundlagen Kommunikation
	1.2 Sie/er arbeitet mit den Personen im Beziehungsumfeld der Klientinnen und Klienten unterstützend zusammen. Zusammenarbeit mit Angehörigen / Leistungserbringer
	1.3 Sie/er beobachtet Situationen, nimmt Veränderungen wahr und informiert die zuständigen Stellen bzw. Personen darüber. Wahrnehmung / Beobachtung / Interpretation
	1.4 Sie/er handelt in verschiedenen Lebens- und Wohnkulturen situationsgerecht und berücksichtigt dabei altersspezifische Gewohnheiten, Kultur und Religion. Werte und soziale Normen, Kultur und Religion
	2.1 Sie/er führt die Händehygiene durch und hält die Arbeitssicherheit ein. Händehygiene / Umgang mit sterilem Material / Pflegediagnose Infektionsgefahr / Mikroorganismen / Infektion und Hygiene / Desinfektion und Sterilisation / Arbeitssicherheit / Therapie und Pflegemassnahmen Infektion / Arbeits- und Sozialhygiene
	2.1

Modultyp Nr. Bezeichnung Bezug Berufliche HK	Berufliche Handlungskompetenz Themen / Inhalte
Modul C: Bedarfsgerechte Pflege und Qualitätssicherung 3.1 / 3.9	3.1 Sie/er führt die bedarfs- und situationsgerechte Pflege von Klientinnen/Klienten gemäss bestehender Pflegeplanung und unter Berücksichtigung der altersspezifischen, kulturellen und religiösen Gewohnheiten aus.
	Entwicklungspsychologie / Biographie / Transkulturalität
	3.9 Sie/er wirkt gemäss der Delegation bei der Anwendung von Instrumenten, die der Qualitätssicherung dienen, mit.
Grundlagen der Pflege / Pflegeprozess und Pflegediagnosen / Qualitätssicherung und Pflegestandards	Modul D: Körperpflege 3.2
3.2 Sie/er unterstützt die Klientinnen und Klienten bei der selbstständigen Körperpflege, leitet diese dabei an oder führt die Körperpflege stellvertretend durch	
Bedeutung und Grundsätze der Körperpflege / Berührung in der Pflege / Anatomie und Physiologie Haut / Beobachtung der Haut / Krankheitsbilder Haut / Pflegeprodukte / Mund-, Zahn- und Prothesenpflege	Modul E: Bewegung und Ruhen 3.3 / 3.8
3.3 Sie/er erhält und fördert die Beweglichkeit von Klientinnen und Klienten, leitet diese an und führt Lagerungen, Mobilisationen und Transfers durch	
Bedeutung, Beobachtung der Bewegung / Bewegungseinschränkungen / Anatomie, Physiologie Bewegungssystems / Sturzprophylaxe / Dekubitus / Kontrakturen / Thrombose / Krankheitsbilder Bewegungssystem	
3.8 Sie/er unterstützt Klientinnen und Klienten beim Ruhen und Schlafen	
Bedeutung, Beobachtung des Schlafs / Schlaf- und Bewusstseinsstörungen / Schlaffördernde Massnahmen	Modul F: Kinästhetik Grundkurs zwingender Beleg
Wendet die Prinzipien der Kinästhetik an	
Kursangebot vorhanden und separat buchbar (entspricht den Vorgaben der Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Zürich)	

Modultyp Nr. Bezeichnung Bezug Berufliche HK	Berufliche Handlungskompetenz Themen / Inhalte
Modul G: Ausscheidung und Sexualität 3.4 / 3.6	3.4 Sie/er unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Ausscheidung.
	Anatomie, Physiologie Harnsystem und Verdauungssystem / Bedeutung, Beobachtung Ausscheidung Urin / Bedeutung, Beobachtung Ausscheidung Stuhl / Inkontinenz / Ekel / Diarrhö und Obstipation / Krankheitsbilder Harnsystem / Einlegen und entfernen eines transurethralen Blasenkatheters / Hilfsmittel
	3.6 Sie/er unterstützt Klientinnen und Klienten beim Umgang mit ihrer Sexualität.
	Grundlagen Sexualität / Multiple Sklerose / HIV / Anatomie und Physiologie Geschlechtsorgane
Modul H: Atmung 3.5	3.5 Sie/er unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Atmung.
	Anatomie und Physiologie der Atmung / Bedeutung und Beobachtung der Atmung / Krankheitsbilder Atmungssysteme / Angst / Atmung überwachen / Atemunterstützende Lagerung / Inhalation / zusätzlich Sauerstoffgabe und Medikamente bei Atemwegserkrankungen
Modul I: Nothilfe / BLS-AED 5.1 zwingende Belege	5.1 Sie/er erkennt Notfallsituationen, wendet Erste Hilfe an und sorgt für Hilfe
	Kursangebot vorhanden und separat buchbar (entspricht den Vorgaben der Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Zürich)
Modul J: Kommunikation 3.7	3.7 Sie/er geht angemessen mit anspruchsvollen Pflegesituationen um, unter anderem mit Menschen mit Kommunikationseinschränkungen.
	Bedeutung, Beobachtung Kommunikation / Pathophysiologie Verwirrtheit und Demenz / Anatomie und Physiologie Gehirn und Sinnesorgane / Hör-, Sprach- und Sehstörungen / Konflikte / Aggressionsmanagement

Modultyp Nr. Bezeichnung Bezug Berufliche HK	Berufliche Handlungskompetenz Themen / Inhalte
Modul K: Medizinaltechnik 1 4.1 / 4.3 / 4.4	4.1 Sie/er kontrolliert die Vitalzeichen und erstellt die Flüssigkeitsbilanz.
	Vitalzeichenkontrolle / Flüssigkeitsbilanz / Krankheitsbilder Herz-Kreislaufsystem / Anatomie und Physiologie Herz-Kreislaufsystem / Prä- und postoperative Pflege
	4.3 Sie/er richtet und verabreicht Medikamente.
	Medikamentenverabreichung / Grundlagen Medikamente / Medikamentengruppen / medizinisches Rechnen / Resorption und Ausscheidung Medikamente
	4.4 Sie/er richtet und verabreicht Infusionen ohne medikamentöse Zusätze bei bestehendem peripher venösem Zugang. Sie/er bedient Infusionspumpen.
Modul L: Medizinaltechnik 2 4.2 / 4.5 / 4.6 / 4.7 / 4.8	Infusionstherapie
	4.2 Sie/er führt venöse und kapillare Blutentnahmen durch.
	Blutentnahme / Anatomie und Physiologie von Gefässsysteme und Blut / Krankheitsbilder Gefässsystem
	4.5 Sie/er stellt Sondennahrung bereit und verabreicht diese bei bestehendem Zugang. Sie/er bedient Ernährungspumpen.
	Sondennahrung
	4.6 Sie/er führt subkutane und intramuskuläre Injektionen durch.
	Injektionen / Anatomie und Physiologie von Hormonsystem und Blutzucker / Diabetes mellitus
	4.7 Sie/er wechselt einen Verband gemäss Vorgaben bei primär und sekundär heilenden Wunden.
Verbandswechsel / Schlaganfall	
4.8 Sie/er desinfiziert Instrumente und Flächen und bereitet Material für die Sterilisation vor.	
Desinfektion und Sterilisation	

Modultyp Nr. Bezeichnung Bezug Berufliche HK	Berufliche Handlungskompetenz Themen / Inhalte
Modul M: Krisen und Sterben 5.2	5.2 Sie/er wirkt bei der Begleitung in Krisensituationen und während des Sterbens mit. Grundlagen Krise / Chronische Erkrankungen / Schmerzen / Krankheitsbilder Onkologie / Depression / Verlust und Trauer / Sterben und Tod
Modul N: Ressourcenerhaltung und Prävention 6.1 / 6.2	6.1 Sie/er führt Massnahmen zur Prävention durch. Gesundheitsförderung und Prävention / Infektionen / Gesundheitspolitik / Ethische Prinzipien und Dilemmas 6.2 Sie/er nimmt die gesunden Anteile bei Klientinnen/Klienten wahr und fördert diese. Anatomie und Physiologie Nervensystem / Morbus Parkinson / Externe Therapieformen
Modul O: Alltagsgestaltung 7.1 / 7.2	7.1 Sie/er gestaltet mit verschiedenen Klientengruppen den Alltag und berücksichtigt dabei deren Bedürfnisse und soziales Umfeld. Aktivierung / Aktivierung bei Demenz / Feste und Bräuche / Grundlagen / Haustiere in der Institution / Kulturen, Spiritualität, Religionen / Menschenbild und Grundhaltung / Natur / Partizipation / Pathophysiologie / Wohnen und Einrichten 7.2 Sie/er leitet Klientinnen und Klienten beim Aufbau einer Tagesstruktur an und unterstützt sie dabei, sich daran zu halten. Aktivierung / Aktivierung bei Demenz / Feste und Bräuche / Grundlagen / Haustiere in der Institution / Kulturen, Spiritualität, Religionen / Menschenbild und Grundhaltung / Natur / Partizipation / Pathophysiologie / Wohnen und Einrichten
Modul P: Ernährung / Essen und Trinken 8.1 / 8.2	8.1 Sie/er begleitet und berät die Klientinnen und Klienten bei der Ernährung, berücksichtigt dabei Ernährungsgrundsätze, den Gesundheitszustand und individuelle und kulturelle Gewohnheiten. Grundlagen der Ernährung / Beobachtung Ernährung / Anatomie/Physiologie Verdauungssystem / Ernährungsberatung / Grundlagen Nährstoffe / Kostformen

Modultyp Nr. Bezeichnung Bezug Berufliche HK	Berufliche Handlungskompetenz Themen / Inhalte
Modul P: Ernährung / Essen und Trinken 8.1 / 8.2	8.2 Sie/er unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Ernährung, berücksichtigt den Gesundheitszustand und setzt Hilfsmittel ein.
	Krankheitsbilder Ernährung / Erbrechen / Störungen der Ernährung / Servieren von Speisen und Getränken / Essen und Trinken unterstützen / Aspirationsprophylaxe
Modul Q: Kleidung und Wäsche 9.1	9.1 Sie/er stellt sicher, dass sich die Klientinnen und Klienten der Situation, dem Klima und den Gewohnheiten angepasst kleiden, und unterstützt die Versorgung mit sauberer Wäsche.
	Bedeutung der Kleidung, Einflussfaktoren auf die Kleiderwahl / Einkauf von Kleidung / Textilien / Leder / Pflegesymbole für Textilien / Wascharten, Waschfaktoren / Wäschekreislauf / Umweltschonendes Waschen / Waschmittelarten / Waschhilfsmittel / Konsequenzen für die Unterstützung beim Kleiden / Einschränkungen beim An- und Ausziehen
Modul R: Haushalt 10.1 / 10.2	10.1 Sie/er sorgt für eine saubere und sichere Umgebung und berücksichtigt dabei die Grundbedürfnisse der Klientinnen und Klienten.
	Reinigung und Pflege des Wohnumfeldes / Grundlagen der Reinigung und Pflege / Reinigungsarte / Schmutzarten / Reinigungsfaktoren / Reinigungsmethoden / Reinigungsgeräte und Arbeitsmaterialien / Reinigungstextilien / Behandlungsmittel: Reinigungsmittel, Pflegemittel / Gefahrenstoffe, Umgang mit Chemikalien / Reinigung und Pflege von ausgewählten Werkstoffen / Arbeitsorganisation / Arbeitssicherheit im Haushalt / Umweltbewusster Umgang mit Stoffen und Ressourcen
	10.2 Sie/er stellt in Kollektivhaushalten die Schnittstellen zu den verschiedenen Dienstleistungserbringern im hauswirtschaftlichen Bereich sicher.
	Qualitätssicherung im Kollektivhaushalt / Betriebsorganisatorische Grundlagen / Kundenorientiertes Verhalten / Schnittstellenmanagement

Modultyp Nr. Bezeichnung Bezug Berufliche HK	Berufliche Handlungskompetenz Themen / Inhalte
Modul S: Administration 11.1 / 11.2	11.1 Sie/er wirkt bei der Vorbereitung von Ein- und Austritten mit. Sie/er bereitet die Unterlagen für Ein- und Austritte vor, führt Mutationen durch und empfängt und verabschiedet Klientinnen und Klienten. Sie/er führt Klientinnen und Klienten in die Räumlichkeiten und den Tagesablauf ein.
	Administrative Kommunikation / Organisation und Institutionen / Ein-, Über- und Austritte
	11.2 Sie/er arbeitet mit E-Mail und elektronischem Kalender sowie der branchenspezifischen Software. Leistungserfassung / Dokumentation
Modul T: Logistik 12.1 / 12.2 / 12.3	12.1 Sie/er organisiert und koordiniert planbare Transporte und begleitet Klientinnen und Klienten auf geplanten Transporten.
	Organisation von Transporten und ihre Begleitung
	12.2 Sie/er bewirtschaftet Verbrauchsmaterialien und Medikamente. Sie/er veranlasst Reparaturen und kontrolliert die Rückgabe.
	Logistik / Entsorgung 12.3 Sie/er hält Apparate und Mobiliar betriebsbereit und reinigt diese. Wartung und Reinigung

Modultyp Nr. Bezeichnung Bezug Berufliche HK	Berufliche Handlungskompetenz Themen / Inhalte
Modul U: Arbeitsorganisation 13.1	13.1 Sie/er plant und organisiert ihre/seine Arbeit, führt diese aus und überprüft sie. Sie/er nimmt Aufträge entgegen und erteilt solche. In unvorhergesehenen Situationen setzt sie/er Prioritäten. Planung und Organisation / Informationsweitergabe / Protokoll / Zeitmanagement Persönliche Arbeitsorganisation
Modul V: Berufsperson und Team 14.1 / 14.2	14.1 Sie/er versteht sich als Individuum und Lernende/r, kennt ihren/seinen Lernprozess und gestaltet diesen mit. Lernen, rechtliche Grundlagen, Berufsbild FaGe, Fachsprache/ Fachliteratur 14.2 Sie/er versteht sich als Berufsperson, verbindet dies mit der Rolle im interprofessionellen Arbeitsteam, versteht sich als Teil des Teams und gliedert sich ein. Berufsorganisation, Gruppe und Team, Führung und Auftragserteilung

Modulhierarchie

Basismodule: A, B, C, V

Aufbaumodule: D, E, G, H, J, K, L, M, N, P

Freie Module: O, Q, R, S, T, U, F, I